

Mitteilungen der Mykologischen Gesellschaft für OÖ.
=====

Nr. 7.
=====

- 1.) Die von der oö. Mykologischen Gesellschaft und dem Landesmuseum veranstaltete Pilzausstellung vom 15. bis einschl. 29.9.1946 hat nunmehr ihre Beendigung gefunden. Wie aus dem nachfolgenden Bericht über die Pilzausstellung zu entnehmen ist, war dieser Ausstellung ein voller Erfolg beschieden.
- 2.) Vor Beginn der eigentlichen Winterarbeit scheint es uns zweckmässig, mit den Mitgliedern eine gelegentliche Aussprache in Form einer Zusammenkunft anzubahnen. Zweck dieser Aussprache ist, eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden, in der Wissenschaftler und auch volkstümliche Pilzkenner ein Arbeitsprogramm für die Wintermonate aufstellen sollen. Eine Einberufung zu dieser Zusammenkunft wird zeitgerecht erfolgen und gleichzeitig wird gebeten, daran teilzunehmen. Außerdem ist bei diesem Anlaß daran gedacht werden, für unsere Mitglieder einen volkstümlichen Pilzvertrag mit Lichtbildern zu bieten.
- 3.) Es werden jene Mitglieder der Mykologischen Gesellschaft, die pilzkundig sind, gebeten, dies anher bekanntzugeben. Wir wollen jetzt schon eine Einteilung zwischen Pilzkundigen und Pilzunkundigen treffen, damit wir dann in der Lage sind, einen Überblick über Pilzkenner und -unkundige unserer Gesellschaft zu haben. In der Folge werden selbstverständlich Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene veranstaltet werden.

- 4.) Pilzkundliche Wanderung am Sonntag, dem 20.10.1946.
Treffpunkt 1/2 8 Uhr Urfahr, Reindlstr.
Autobushaltestelle "Zum Jäger im Tal"

vom Jäger im Tal Wanderung in den Haselgraben,
Rückkehr mit Autobus.

Führung: Herr Karl Weissensteiner sen.

- Pilzkundliche Wanderung am Sonntag, dem 27.10.1946.
Treffpunkt 1/2 9 Uhr, Linz, Obere Donsaulände,
Hotel Roter Krebs.

Fußmarsch nach St. Margareten, Kürnberger Wald
Richtung Ruedling
Rückkehr mit Eferdinger Bahn ab Dörnbach oder
Ruedling
Führung: Herr Franz Mieß.

I. V.:
Franz M i e ß e.h.

Bericht über Pilzausstellung

vom 15. bis 29. September 1946.

Auf Anregung des stellv. Leiters der Mykologischen Gesellschaft OO Herrn Hofrat Dr. Lorenzoni, wurde eine Pilzausstellung in Aussicht genommen, um den Mitgliedern dieser Gesellschaft und auch der gesamten Bevölkerung das Interesse an der Pilznahrung näher zu bringen. Zu dieser unter Mitwirkung der Lebensmittelpolizei OO vorbereiteten Ausstellung gesellte sich das Landesmuseum OO, das eine gleiche Ausstellung mit seinen Modellen plante. Als Ausstellungsraum wurde der Sitzungssaal des Landesmuseums Linz, Museumstr. 14, zur Verfügung gestellt und die Ausstellungszeit von Sonntag, den 15. 9. bis einschl. Sonntag, den 29. 9. 1946, täglich 9-17 Uhr mit anschließenden volkstümlichen Vorträgen vereinbart.

Professor Dr. Spillmann, Leiter der naturwissenschaftl. Abteilung des Landesmuseums, leitete die räumliche Gestaltung. Der mit kleinen Nadelbäumchen geschmückte Aufgang führte zu dem in einen Wald verwandelten Ausstellungsraum. In der Mitte des Saales, in üppigem Buschwerk äugte eine Kohlfamilie. Um und im Buschwerk streckten sich aus dem Moos heraus große und kleine Schwämme 1267 verschiedener Arten (s. Seite 4). Eine Talwiese zeigt neben anderen Pilzen auch einen Hexenring. Fast täglich brachte die Lebensmittelpolizei Ersatz oder neue Sorten Pilze herbei. In Seitennischen waren die Glaskästen mit den Pilzmodellen in gleicher Arten-Anordnung wie die Frischpilze aufgestellt, Modelle wie auch Frischpilze stets mit Namen, lateinischer Bezeichnung und Wert versehen. Wandtafeln und Bilder klärten evtl. noch bestehende Unklarheiten restlos auf. Außer solchen Bildern und Tafeln des Museums, der Lebensmittelpolizei OO und der Mykologischen Gesellschaft Wien, stellte der Fachlehrer E.W. Zizek aus St. Georgen im Attergau seine selbstgemalten, naturechten Pilzbilder zur Verfügung. Ferner gaben weitere Plakate Auskunft einerseits über den Nahrungswert der Pilze im Vergleich zu Fleisch, Gemüse u. w. und anderer Seite über die Arten und Wirkungen der Giftpilze sowie Hilfe bei Vergiftungserscheinungen.

In einer Eigensendung im Rundfunk am 13. 9. 46 "Das heurige Schwammerljahr" gaben Prof. Dr. Spillmann, Dr. Meditsch, Insp. Mieß und Frl. Lexow über die einfachsten Pilzregeln, die Wichtigkeit der zusätzlichen Pilznahrung aus dem Walde und die bevorstehende Pilzausstellung Aufschluß. Diese Rundfunksendung wie auch Aushänge in Geschäften und Zeitungsankündigungen über die Pilzausstellung und ihre Eröffnung durch Herrn Landesminister Dr. Frenzel blieben nicht ohne Wirkung. Zahlreiche Vorbestellungen auf Einlaßkarten gingen ein.

Die Ausstellung wurde am Sonntag, dem 15.9.46 9 Uhr durch Herrn Bundesminister Dr. Frenzel, den Gründer der Mykologischen Gesellschaft Ö., eröffnet. Der Leiter der Myk.Ges.Ö. Landeshauptmann-Stellvertreter Hofrat Dr. Lorenzoni begrüßte im Vertragssaal des Museums die Anwesenden. Vizebürgermeister Dr. Scherleitner überbrachte Grüße des Bürgermeisters Dr. Keref. Hochschulprof. Dr. Kisser aus Wien, Präsident der Ö.Myk.Ges., war ebenfalls erschienen und wies in seiner Ansprache auf den Zweck der Myk. Ges. hin, die Bevölkerung über den Wert der Pilze als Nahrungszusatz aufzuklären. Bundesminister Dr. Frenzel bezeichnete die Pilze als das "Fleisch des Waldes", hohe Vitaminträger und daher eine volksgesundheitliche Zusatznahrung und wichtig in der gegenwärtigen Ernährungswirtschaft. Das Pilzsuchen ist, auch sportlich gesehen, die Jagd des kleinen Mannes. Anschließend an die Eröffnung begaben sich die hierzu eingeladenen 97 Gäste, unter denen die Gattin des Ministers Dr. Frenzel, Landeshauptmann Dr. Gleissner, Landeshauptmann-Stellvertreter Bernaschek, Vertreter der Landes-sanitätsdirektion, des Ärztehauses, der Polizei, Schulen, Bezirkshauptmannschaften, Ernährungsämter u.a. anwesend waren, in den Ausstellungsraum, woselbst der Bundesminister Dr. Frenzel die erste Führung vornahm. Der Andrang zur Eröffnungsfeier war so groß, daß zeitweise abgesperrt werden mußte.

Die folgenden Tage brachten auch weiterhin einen guten Besuch der ausgestellten Schwämme. Alt und Jung, Akademiker und Arbeiter, Pilzkenner und Pilzunkundige suchten im Lichte des Scheinwerfers sich unter den von Insp. Mie von der Lebensmittelpolizei GO in leicht verständlicher Weise und in zusammengehörigen Gruppen aufgestellten Pilzen zurechtzufinden. Führungen durch Lebensmittelpolizeibeamte gaben noch jene Aufklärungen, die nicht dem Schwammerl auf dem "Hut" geschrieben stehen; besonders eingehend wurden die Erkennungsmerkmale der einzelnen Pilze erläutert und auf die küchenmäßige Verwendung hingewiesen. Auf 2 seitwärtigen Schwammerlwiesen war den Pilzkundigen Gelegenheit gegeben, ungenannte Pilze selbst zu bestimmen. 1000 Bildertafeln "Die häufigsten Speisepilze und ihre Doppelgänger" wurden in kurzer Zeit verkauft und reichten bei weitem nicht aus. Auch die 300 zum Verkauf stehenden Hefte "Wissenswertes über Speise- und Giftpilze", enthaltend Pilzkalender, Merksätze für Zubereitung der Pilze, Kochrezepte, Einteilung der Giftpilze u.a. waren bald vergriffen.

Am Donnerstag, dem 19.9.46 hielten 18 Lebensmittelpolizeibeamte einen Wiederholungs- bzw. Vorbereitungskurs für die am 23.10. anberaumte Prüfung in Pilzkunde. Die 2. Woche war überwiegend dem Anschauungsunterricht der Linzer- und auch auswärtigen Volks-, Haupt- und Mittelschulen, sowie Gymnasialklassen vorbehalten. Auch unter den Kindern gab es eine Anzahl, die bereits mit Schwammerln bekannt sind und ihre Kenntnisse wissensbegierig erweiterten.

10396 Besucher, darunter 3740 Schüler(innen), haben in den 2 Wochen die Pilzausstellung eifrig studiert und immer

inner wieder ihren Dank für diese anstelle der fehlenden Pilzliteratur geschaffene Aufklärung bezeugt. Die abendlichen Vorträge mit Lichtbildern für je 50-70 Erwachsene und Vorträge für Schüler waren stets überfüllt, so daß nur eine bestimmte Anzahl von Einlaßkarten vergeben werden konnten. In den 27 Vorträgen waren insgesamt 1347 Personen anwesend.

Die Ausstellungsbesucher brachten vielfach ihre gefundenen Pilze zur Bestimmung mit. Diese Beratung erfolgte sofort und an Hand der ausgestellten Pilze wurden Vergleiche gezogen. Die Besucher beteiligten sich an diesen Vergleichen außerordentlich rege. Auch die Pilzberatungsstelle Bürgerstraße 47 hatte während der Ausstellungszeit besonders regen Verkehr. Insgesamt wurden an 190 Personen Auskünfte und Pilzberatungen erteilt.

Trotz der z.Zt. bestehenden Scheu vor Mitgliedschaften meldeten 65 Besucher ihre Mitgliedschaft zur Mykologischen Gesellschaft an. Der finanzielle Abschluß der Pilzausstellung 1946 kann erst nach Eingang aller Rechnungen erfolgen. Der Eintrittspreis betrug 50 bzw. 20 gr. und 30 gr. für Vorträge; Schulen sowie eingeladene Gäste und Lebensmittelpolizeibeamte eintrittsfrei. Es steht jedoch schon jetzt fest, daß der Mykologischen Gesellschaft 00 eine nennenswerte Einnahme zufließt.

Dank der aufopfernden Arbeit der beteiligten Ausstellungsorganisationen sowie weiterer vorstehend noch nicht genannter Förderer wie

Stift St. Florian für gespendete Bäume zur Ausschmückung,
Fa. Pader, Linz, für Überlassung von Holzgerüsten,
Baumbachschule für Überlassung von Filmapparaten,
Berufsfeuerwehr Linz für Überlassung eines Scheinwerfers,
Magistrat Linz für Beistellung von Personal,

kann die diesjährige Pilzausstellung als eine der Allgemeinheit dienende, wohlgelungene Veranstaltung bezeichnet werden.

L i n z, am 2. Oktober 1946.

In der Pilzausstellung 1946 vertretene Pilzarten.

Röhrlinge.

Steinpilz	Boletus	edulis
- Gallenröhrling	"	felleus
Maronenröhrling	"	badius
Ziegenlippe	"	subtomentosus
Rotfußröhrling	"	chryseron
Butterpilz	"	luteus
Sandröhrling	"	variegatus
Fuhrpilz	"	bovinus
Goldröhrling	"	elegans
Birkenpilz	"	scaber
Rotkappe	"	versipellis
Hexenröhrling	"	juridus
flockenstieliger Hexenröhrling	"	miniatopeus
+ Satansröhrling	"	satanas
- Pfefferröhrling	"	piporatus
Hohlfußröhrling	"	cavipes
- Dickfußröhrling	"	pachypus
? Trientiner Röhrling	"	tridentinus
? Rotbraunsporiger Röhrling	"	perphyrosporus

Porenpilze.

Sammelporling	Polyporus	confluens
Schafteufel	"	ovinus
Kammporling	"	cristatus
Ziegenfußporling	"	Pes cipae
- 5 Paumporlinge		

Stachelpilze u. ähnliche.

Habichtspilz	Hydnum	imbriatum
Strubbelkopf	Strobilomyces	strobilaceus
Sammelstoppelpilz	Hydnum	repandum

Leistenpilze u. ähnliche.

Eierschwannerl	Cantharellus	cibarius
falsche Eierschwannerl	"	aurantiacus

Artpilze.

Goldgelber Ziegenbart	Ramaria	aurea
Grauer Ziegenbart	Clavaria	grisea
Blasser Korallenpilz	"	pallida
Rötl. Korallenpilz	"	botrytis
Hahnenkamm	Calocera	viscosa
Krause Glucke	Sparasis	ramosa

Kugelpilze u. ähnliche.

+ Kartoffelbovist	Scleroderma	vulgare
Riesenbovist	Lycoperdon	bovista
Flaschenbovist	"	gemmatum
Tierbovist	Bovista	nigrescens
Orange Becherling	Aleuria	aurantiaca

Keulenpilze

Keulenpilze u. ähnliche.

Totentrompete	Craterellus	cornucopioles
Trompetengelbling	"	tubeformis
Herkuleskeule	Clavaria	pistillaris
Gelbl. Kraterelle	Craterellus	lutescens

Morchel.

Stinkmorchel, Hexonei Ithyphallus impudicus

Blätterpilze.

+ Grüner Knollenblätterpilz	Amanita	phalloides
+ Weißer "	"	virosa
+ Gelber "	"	mappa
+ Pantherpilz	"	pantherina
Perlpilz	"	rubescenz
+ Fliegenpilz	"	muscaria
+ Brauner Fliegenpilz	"	" var. umbrina
- Narzissengelber Wulstling	"	junquillea
Scheidostreifling	Amanitopsis	plumbea
Großer Schirmpilz	Lepiota	procerus
Safranschirmpilz	"	rhacodes
Rosa blättriger Schirmpilz	"	naucina
Feldgegerling	Psalliota	campestris
Kompostegerling	"	cretacea
Hohlotieliger Riesengegerling	"	peruana
Grünspanträuschling	"	viridula
Riesentrichterling	Clitocybe	geotropica
Ani. trichterling	"	obscurita
Nebelgrauer Trichterling	"	nebularius
Gilbkender Trichterling	"	phyllophila
- Schwannweißer Trichterling	"	olorina
Lackblätling	"	lacata var. amethystina
Hallimasch	Armillaria	vellea
Stockpilz	Pholiota	mutabilis
Sparriger Schuppenpilz	"	squarrosa
Reispilz (Zigeuner)	"	caperata
+ Büschl. Schwefelkopf	Hypholoma	fasciculare
+ Ziegelroter Schwefelkopf	"	sublatericum
- Zinnoberfüßiger Wasserkopf	Hydrocybe	colus
Wiesenellerling	Hygrophorus	ficoides
Papageigrüner Suppenpilz	"	psittaceus
Kleiner Glaskopf	"	flavus
Kahler Krenpling	Paxillus	involutus
Santfußkrenpling	"	atrotonentosus
Mehlpilz	"	prunulus
Nelkenschwindling	Marasmius	oreades
Suppenpilz	"	caryophylleus
Rosa Helmpilz	Mycena	rosea
? Schuppelingsartiger Fälschling	Hebeloma	radicosum
Schuppiger Flammulid	Flammula	gurgosa
Kupferroter Schmierling	Gomphidium	viridius
Großer Schleimfuß (Kuhmaul)	"	glutinosus
+ Lila Dickfuß	Inclera	traganus
? Olivbrauner Dickfuß	"	sublucatus
- Gesch. fleckter Gürtelfuß	Cortinarius	annulatus

- Erdschieber, Wollschwamm	Lactarius	vellerius
Pfeffermilchling	"	piperatus
Schwarzkopfmilchling	"	lignocytus
- Saupilz, Mordschwamm	"	nocator (Schweine-
Rotbrauner Milchling	"	rufus futter)
Echter Reizker	"	deliciosus
+ Birkenreizker, Zottiger Reizker	"	terminosus
+ Grübiger Milchling	"	strobiculata
Bleigrauer Milchling	"	plumbea
- Tannenreizker, Mordschwamm	"	nocator
Wohlriechender Milchling	"	glycicinus
Drötling	"	velenus

Ritterlinge.

Rötlicher Ritterling	Tricholoma	rutilana
Geselliger Ritterling	"	conglutatum
Mäusegrauer "	"	portentosum
Seifenritterling	"	saponaceum
+ Tigerritterling	"	tigrinum

Täublinge.

Grasgrüner Täubling	Russula	seruginea
Speisetäubling	"	vesca
Ledertäubling	"	alutacea
Rotstieliger Ledertäubling	"	clivacea
- Zedernholztäubling	"	badia
- Zitronenblättriger Täubling	"	sardonia
+ Speitäubling	"	emetica
Weißblättr. Ockertäubling	"	ochroleuca
Frauentäubling	"	cyanoxantha
+ Gebrechlicher Täubling	"	fragilis
Brandtäubling	"	adusta
- Stinktäubling	"	fictens
Schwarzer Täubling	"	nigricans
- Roter Täubling	"	xerampelina

- Judaschr Auricularia Auricula Judas

Von den aufg. et. 11ten 126 Pilzarten sind

- . 86 g. nicht essbar
- 20 ungenießbar
- + 16 giftig
- ? 4 Wert unbekannt.

Besuch der Pilzausstellung

vom 15. bis 29. Sept. 1946.

	Besucher	Eintritt a	5c Gr.	2c Gr.	3c Gr.
So	15.9.	1010 Besucher	732	13c	
Mo	16.9.	603 "	48c	66	
Di	17.9.	608 "	474	71	
Mi	18.9.	606 "	452	9c	
Do	19.9.	608 "	393	68	
Fr.	20.9.	635 "	359	83	
Sa	21.9.	497 "	368	53	
So	22.9.	493 "	352	71	
Mo	23.9.	789 "	171	35	
Di	24.9.	696 "	224	23	
Mi	25.9.	862 "	166	32	
Do	26.9.	696 "	18c	21	
Fr	27.9.	977 "	245	11	
Sa	28.9.	1065 "	153	29	
So	29.9.	229 "	187	42	78c
		+ 22			

Sa. 10396 Besucher 4936 825 78c

Von den vorstehenden 10396 Besuchern sind 374c Schüler.

Eintrittspreise wurden gezahlt:

4936 Personen a 5c Gr.	=	2468.- S.	
78c " a 3c Gr.	=	234.- S.	
825 " a 2c Gr.	=	165.- S.	= Sa. 2867.- S.
374c Schüler frei			
115 Eingeladene frei (97 Gäste 18 Lebensmittelpol.-Organe)			

Sa. 10396

Die vorstehenden Zahlen über Besucher und Eintrittspreise wurden vom Museum aus dem Eintrittsbuch gegeben.

V o r t r ä g e .

Dir. Gellmann	12	Verträge für	78c	Erwachsene
	3	" "	15c	Schüler
Inspektor Mieß	1c	" "	763	"
Fusch	2	" "	154	"

Sa. 27 Verträge für 1247 Personen

P i l z b e r a t u n g e n .

O.Präparator Stolz	..	8c	Beratungen im Museum	{Ausstellungsraum}
Inspektor Mieß	18	" "	"
H.Weissensteiner sen.		2c	" "	"
Fusch	24	" "	"
Beratungsstel. d. Myk. Ge.				

00 48 Bürgerstr.47
Sa. 19c Beratungen

M.L. Fusch
Mitgl. d. Myk. Ges. f. OÖ.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Mykologischen Gesellschaft für Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1946

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Mieß Franz

Artikel/Article: [Mitteilung Nr. 7: Bericht über Pilzausstellung 1-8](#)